Internes Bleichen avitaler Zähne

Qualitätssicherung in der täglichen Praxis

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Internes Bleichen avitaler Zähne

Erklärung

Wurzelbehandelte Zähne werden nach einiger Zeit mehr oder weniger dunkel – auch durch Zerfallsprodukte von Pulpa und Wurzelfüllmaterial. Durch internes Bleichen wird diese Verfärbung zumindest verringert; unbeschadet stabilisierender Maßnahmen können weitere Schritte zur Verbesserung der ästhetischen Wirkung evtl. unterbleiben (Krone, Veneer).

Ablauf

- (Röntgen-)Kontrolle auf Erhaltungswürdigkeit des Zahnes
- Präparation einer Zugangskavität
- Lippen fetten
- Kofferdam anlegen
- Entfernung stark verfärbten Dentins unter weitestgehender Schonung des Schmelzes
- Freilegen der Wurzelfüllung bis etwa 2 mm unterhalb der Schmelz-Zement-Grenze
- Dichter Verschluss der Wurzelfüllung mit Phosphatzement, Glasionomerzement oder adhäsiv eingebrachtem Komposit – Farbe möglichst weiß-opak
- Reinigung der Kavität mit Chloroform
- Einbringen einer Mischung aus Wasserstoffperoxid-Harnstoff und Glyzerin in das Pulpenkavum
- Dichter Verschluss mit Wattepellet und Glasionomer oder Komposit
- Kofferdam entfernen

Material

- Fettcreme/Kakaobutter
- Kofferdam mit Zubehör
- Phosphatzement oder Glasionomerzement oder Komposit
- Chloroform
- Wattepellets
- Grundtray
- Kavitätenbohrer/Kugeldiamant
- Rosenbohrer
- Excavator
- Wasserstoffperoxid-Harnstoff (Synonyme: Carbamid-Peroxid, Perhydrit®, Hydrogenperoxid-Carbamid; Summenformel CH6N2O3) mit Glyzerin, frisch zu einem sämigen Brei vermischt

Nachbereitung

- Kontrolle nach 3–4 Tagen
- Evtl. Vorgang wiederholen
- Bei befriedigendem Ergebnis: Material unter Kofferdam entfernen und verbleibenden Defekt adhäsiv füllen, dabei letzte Farbkorrekturen durch Auswahl und geschickte Applikation des Füllungsmaterials